

Turnfest 2018

In neun Monaten wird das Mittelländische Turnfest in Münchenbuchsee (8. bis 10. Juni 2018) „Geschichte“ sein. Zeit, dem OK-Präsidenten ein paar Fragen zu stellen. Markus Jordi nimmt Stellung zu den Herausforderungen seines Organisationskomitees.

Interview: Werner Schmidiger

Markus Jordi, wie und wann entstand die Idee, zum Vereinsjubiläum „75 Jahre Damenriege/100 Jahre Turnverein“ diesen Grossanlass zu organisieren?

Jordi: Erstmals bereits vor sieben Jahren. Wir besuchen seit langem jährlich zwei Turnfeste, haben also immer «konsumiert». Deshalb wollen wir nun der Turnerfamilie etwas zurückgeben.

Gab es für eine Durchführung in Münchenbuchsee skeptische Stimmen? Wenn ja, in welcher Beziehung?

Ja. Meistens wurde gefragt: Ist dieser Anlass nicht eine Nummer zu gross für uns? Woher bekommen wir die nötigen Helfer?

Konnte die notwendige Infrastruktur (Sportanlagen, Hallen, Landparzellen) wunschgemäss sichergestellt werden?

Grundsätzlich ja. Es mussten bestmögliche Parzellen gesucht und Vereinbarungen mit den Landwirten getroffen werden. Zudem können wir dank gutem Einvernehmen mit den Gemeinden Münchenbuchsee und Diemerswil die vorhandenen Anlagen optimal nutzen.

„Turnfeste der kurzen Wege“ sind beliebt. Darf man sich darauf auch in Münchenbuchsee freuen?

Zentrum des Turnfestes sind die Festarena und die Wettkampfplätze rund um das Hornusser-Hüsli. Für das Geräteturnen können wir auf die grosse Turnhalle im Bodenacker und für Fachteste auf die Aussenanlagen der Schulanlage Riedli zurückgreifen. Wir nutzen also die vorhandenen Anlagen optimal aus und erachten die Wege als normal.

Wie läuft die seit kurzer Zeit angelaufene Suche nach Helfenden?
Gut. Es ist keiner zu jung, zu alt, zu gross oder zu klein, um einen passenden Job zu finden. Interessierte können sich unter www.turnfest18.ch registrieren und gewünschte Einsatzgebiete und Einsatzzeiten angeben.

Was wünscht sich Markus Jordi für die nächsten neun Monate besonders?
Konstruktives Zusammenarbeiten im OK, mit den Gemeindebehörden, den Landwirten und dem Turnverband Bern-Mittelland.